

## **Hastings, here we come...**

Voller Vorfreude und Aufregung starteten wir am Montagmorgen um 5:30 Uhr in Richtung Hastings (Südengland) und auch die begleitenden Lehrer Frau Brinkhus, Frau Thölke und Herr Penski freuten sich auf die kommenden Tage. Der beste Busfahrer (DJ) Heiko, der sich bestens in England auskannte, konnte uns viel über die Städte erzählen und hat uns mit kleinen Gags zum Lachen gebracht. Niederlande, Belgien und Frankreich und zwei Pausen später hatten wir Calais erreicht und nahmen die zweistündige Fährfahrt nach Dover auf. Mit guter Stimmung und einer Stunde Zeitverschiebung bewegten wir uns dann durch den Linksverkehr nach Hastings zu unserer Astral Lodge, wo wir zuerst die Zimmer belegen und dann unseren Heißhunger stillen konnten

### **He's a smuggler**

Am ersten vollen Tag in Hastings haben wir eine Stadtführung gemacht. Die nette Stadtführerin sprach ein sauberes und einfaches Englisch, damit wir auch sicher alles verstehen konnten. Sie gab uns interessante Informationen u.a. zur Geschichte des Piers und der Cricket Statue in der Innenstadt, bevor sie uns auf den „kleinen Berg“ führte, um dort zahlreiche Informationen über die Stadt und ihrer Geschichte zu erfahren. Beim Hastings Castle, einer Ruine, knipsten wir viele Fotos mit der alten Burg und dem wunderbaren Ausblick auf die Küste. Nachdem wir dann ins das Fischerdorf gegangen sind, bekamen wir Schüler ein wenig Freizeit um auf eigene Faust die Stadt zu erkunden, jedoch mussten wir schnell zugeben, dass wir uns doch noch nicht so gut auskannten. Besonders die Hilfsbereitschaft der Engländer beeindruckte uns hier sehr, da sie uns häufig den richtigen Weg wiesen.

Bei der Besichtigung der „Smugglers' Cave“ konnten wir uns in einer ehemaligen Schmugglerhöhle, in der die Ware gehandelt, gelagert und versteckt wurden, frei bewegen. Vor allem die Geschichte eines berühmten Schmugglers konnten wir hautnah miterleben berichtet. Insgesamt zählte diese Tour zu einem Highlight da es nicht nur reines Lernen war, sondern auch aufregend zu betrachten war.

Um dann auch noch unsere Orientierung in Hastings zu verbessern begaben wir uns in Fünfergruppen auf eine Stadtrallye, die als Wettbewerb gestaltet war und vor allem auch unsere Sprachkenntnisse förderte, da wir uns oft von Einheimischen den Weg zeigen oder Informationen geben ließen. Schlussendlich setzte sich die Gruppe "leiselini und die vier Panzernashörner" gegen ihre Konkurrenten durch. Ein gelungener zweiter Tag unserer Reise

### **London Calling**

Um 6 Uhr morgens starteten wir den aufregenden Tag mit Freude bald London besuchen zu dürfen. Nach dem Frühstück ging die 2 stündige Fahrt mit dem Bus nach London los und umso näher wir der Stadt kamen, desto höher stieg die Begeisterung. Endlich angekommen, ging es für eine kurze Zeit weiter mit der U-Bahn. Daraufhin spazierten wir mit den Lehrern Herr Penski, Frau Brinkhus und Frau Thölke durch London und sie zeigten uns perfekte Sichten auf verschiedenen Sehenswürdigkeiten, wo wir schöne Gruppenfotos schossen. Während wir immer weiter durch die Stadt gingen, holten alle ihre Handys/Kameras raus und fotografierten fleißig die beeindruckenden Wolkenkratzer, die London Bridge, das London Eye, den Buckingham Palace, die St. Paul's Kathedrale, „The Shard“ und viele weitere Sehenswürdigkeiten. Die großartigen Gebäude, die man immer auf Bildern im Internet sah, entdeckten wir dort hautnah.

Ab und zu hatten wir für eine gewisse Zeit Freizeit und konnten am Borough Market sehr leckeres Essen von den verschiedensten Ständen kaufen und kurze Zeit später hatten wir die Möglichkeit in Gruppen auf der Oxford Street shoppen zu. Danach gingen wir durch den St. James Park und begaben

uns zum Buckingham Palace. Dort haben wir uns entspannt und umgeschaut. Die Queen war an diesem Tag nicht dort.

Letztendlich mussten wir wieder zurück zum Hotel fahren, obwohl wir sehr gerne länger dageblieben wären, weil die Zeit dort sehr toll war und wir alle sehr viel Spaß in London hatten. Der Mittwoch war ein wahnsinnig aufregender Tag.

### **Brighton- das andere England**

Am letzten vollständigen Tag unserer Studienfahrt sind wir nach Brighton, einem berühmten Badeort an Sünglands Küste, gefahren. Dabei fuhren wir auch durch Eastbourne, das für seinen Pier mit den goldenen Dächern bekannt ist.

Am „Beachy Head“ angekommen, wanderten wir entlang der steilen Klippen und genossen die Aussicht auf Meer, Felsen und Wiesenlandschaft, bevor es dann direkt nach Brighton ging. Auch Brighton ist für seinen langen Pier mit verschiedenen Casinos, Fahrgeschäften und Einkaufsmöglichkeiten bekannt.

Beim Besuch des Royal Pavillon konnten wir die Räume dank eines Audioguides erkunden und wurden über die Geschichte der Adligen und des Gebäudes über die Jahrhunderte informiert. Außerdem wurde immer wieder die außergewöhnliche Einrichtung hervorgehoben, die viele chinesische Elemente und Gold enthielt. Im Anschluss an die Führung konnten wir dann selbständig Brighton kennenlernen und das ein oder andere Andenke kaufen. Brighton ist definitiv eine Reise wert.

Auch am Tag der Abreise ging es bereits früh um 7 Uhr los und mit etwas Glück konnten wir eine frühe Fähre nach Calais nehmen, so dass wir nach „einmal Star Wars“, einer Stunde Zeitverschiebung und fast 13 Stunden Busfahrt gegen 21 Uhr wieder in Lohne am Gymnasium ankamen, wo uns unsere Eltern abholten.

Wir bedanken uns für die tolle Zeit, die gerne hätte länger sein dürfen, und ein besonders dickes Dankeschön geht an unsere drei Lehrer, Frau Brinkhus, Frau Thölke und Herrn Penski, die immer alles super geplant haben und immer mega drauf waren.

(gekürzte Version)

Einleitung und Schluss: Mia Heseding, Sara Germann, Paula Tinnemann

Hastings: Josefine Wempe, Maybrit Schwerter, Jule Brockhaus, Mina Boekhoven

London: Emilie Grötschel

Brighton: Lena Böckenstette